

## Ueber Vögel der Südsee.

Auf Grund eigener Beobachtungen und Sammlungen mitgetheilt

von Dr. O. Finsch,

Ehrenmitglied des Ornithologischen Vereines in Wien, etc.

(Fortsetzung)

Zur Vergleichung:

**Dicranostreptus megarhynchus**, Quoy & Gaim.

Altes Männchen; Neu-Irland. (Coll. Brown), sehr selten.

Nur auf Neu-Irland beschränkt und interessanter Beleg für die Vertretung auf nahegelegenen Inseln durch selbst generisch verschiedene Arten.

**Calornis metallica**, Temm.

Wuira gamagama der Eingebornen.

Nr. 743, altes Männchen; Iris feurigzinnrober; Nr. 301, altes Weibchen; Iris blutroth; ebenso lebhaft und glänzend als das Männchen.  
2 Eier, December 1880.

Die Art lebt und nistet gesellig und ist sehr laut und lärmend. Die grossen ballenförmigen Nester hängen oft zu 5 und 6 in gewaltige Klumpen vereint an den äussersten Enden der Zweige sehr hoher Bäume und sind kaum erreichbar.

**Calornis cantoroides**, Gray.

Wuira der Eingebornen.

Nr. 84, altes Weibchen; Iris hochfeurigroth; wie das Männchen einfarbig metallisch tiefschwarzgrün; 226, altes Männchen, in stark abgeriebenem Gefieder; Unterseite schmal weisslich längsgestrichelt; Iris feurigroth; 337, junges Männchen im Uebergange durch Mauser; Iris orange; 656, junger, fast flügger Vogel; Iris braun; 15. Januar; 390, desgleichen, 4. November; 148, desgleichen, 26. August.

Häufige Art in Neu-Britannien; auch bei Port Moresby in Neu-Guinea beobachtet.

**Mino Krefftii**, ScL.

A Giliau der Eingebornen.

Nr. 22, altes Männchen; Schnabel und das ausgedehnte, nackte, feinwarzige Augenfeld lebhaft orangegebl, wie der nackte Kinrwinkel; Beine matter orangegebl, Iris feurig orange; das Weibchen ist ganz ebenso gefärbt. Neu-Britannien Nr. 513, ein Exemplar zur Vergleichung aus Neu-Irland.

Der Giliau gehört mit zu den häufigeren Vögeln des Urwaldes, der sich durch seine Stimm-laute bald bemerklich macht.

**Corvus orru**, S. Müll.

A Kotkot der Eingebornen.

Nr. 398, altes Weibchen; Iris schön hellblau, ganz wie das Männchen.

Nicht selten in Neu-Britannien, meist paarweis lebend im dichtesten Walde; Stimme ganz rabenkrähenartig, wie das Behemen.

**Donacicola spectabilis**, ScL.

A Låbon der Eingebornen.

Nr. 32, altes Männchen, 430, altes Weibchen und 247, junges Männchen; das letztere ganz mit dem Weibchen übereinstimmend. Schnabel schwarz, Beine bleigrau, Iris tiefbraun.

Nr. 3, Nest, 1. September, stand in hohem Grase und enthielt 5 stark bebrütete Eier.; Nr. 4, 2 Eier.

Neu-Britannien eigenthümlich.

**Cacomantis tymbonomus**, Müll.

A Wu der Eingebornen.

Nr. 525, Männchen, Nr. 548, Weibchen, alt, beide gleichgefärbt und in Mauser mit theilweis stark abgeriebenen und neu hervorspriessenden Schwanzfedern; Unterseite grau, nur die unteren Schwanzdecken rostroth; Nr. 507 und 508, Männchen und Weibchen, 11. December, wie vorige, ebenfalls in Mauser, aber die Unterseite schon vom Kopfe an mit rostfarbenen Endspitzen, daher ins Rostfarbene; ganz ebenso ein Männchen (675) vom 26. Januar, ebenfalls noch in Mauser; Nr. 764, Weibchen, 20. März, wie vorher, aber auf dem Banche spriessen einzelne neue, weisse, schwarzgebänderte Federn hervor; 731, erstes Jugendkleid incl. der unteren Schwanzdecken (21. Februar): Oberseite unregelmässig rostbraun, Unterseite unregelmässig schwarz und weiss quergebändert; hintere Schwingen- und Schwanzfedern mit rostfarbenen Randflecken. Schnabel schwarz, Basishälfte des Untersnabels horngelblich; Beine gelb, Zehen oberseits bräunlich tingirt; Nägel schwarz, Iris schön braun; kein nackter Augenring; Rachen orange-roth.

Die instructive Reihe zeigt fast alle Uebergänge von unterseits quergebänderten ersten Jugendkleide bis zum unterseits fast einfarbig rostfarbenen.

Ich beobachtete die Art von Mitte December bis Ende März. Sie scheint offenbar Zugvogel, der hier vermausert und brütet.

Die charakteristischen Stimm-laute dieses Kukuks hörte ich auch sehr oft bei Somerset (Cap York) und bei Port Moresby (Neu-Guinea).

Note. *Cuculus canoroides*, Müll., der östliche Vertreter unseres europäischen Kukuks, wurde von mir im November bis Januar wiederholt, sowohl in Neu-Britannien, als um Cap York beobachtet und gesammelt.

**Lamprococyx plagosus**, Lath.

Nr. 305, altes Männchen und 762, altes Weibchen; beide gleichgefärbt.

Ist nicht sehr häufig in Neu-Britannien. Ich erhielt Exemplare schon Anfang August bis Ende März.

**Eudynamis cyanocephalus**, Lath.

Ka-uk der Eingebornen.

Nr. 237, altes Männchen; 803, altes Weibchen; bei beiden die Iris tiefroth. Neu-Britannien.

Der Ka-uk lebt meist im Dickicht des Urwaldes verborgen und nährt sich von Früchten. Ich erhielt die Art auch auf Mabiak, sowie bei Somerset.

**Centropus ateralbus**, Less.

A Kamuk der Eingebornen.

Nr. 713, altes Männchen; 411, altes Weibchen; 31, junges Männchen noch mit Resten des Jugendkleides; 514, altes Männchen (Neu-Irland).

Gehört zu den häufigen Vogelarten Neu-Britanniens.

Ansser dieser Art noch *C. violaces*, Quoy.

**Scythrops Novae Hollandiae**, Lath.

A Kuloko der Eingebornen.

Nr. 650, altes Männchen; 658, altes Weibchen; Iris bei beiden blutroth.

Nicht selten in Neu-Britannien; nährt sich ausschliessend von Früchten.

**Nasiterna pusio**, ScL.

Kaideda der Eingebornen.

Nr. 285, altes Männchen; Nr. 300, altes Weibchen; Nr. 382, junges Männchen.

Das Weibchen unterscheidet sich nur durch die minder ausgehende und düsterer blaue Scheitelplatte; Junge stimmen ganz mit den Weibchen überein; Schnabel heller.

Die Art wurde irrtümlich als von den Salomons-Inseln herstammend beschrieben und ist Neu-Britannien eigentümlich. Die Salomons-Inseln besitzen eine eigene Art: *Nasiterna Finschi*, Rausay.

Ich beobachtete die Art wiederholt, obwohl sie wegen ihrer Kleinheit leicht übersehen werden kann. Mitte December erhielt ich ein Weibchen mit legereifem Ei. — Nicht selten sieht man das Vögelchen an Stämmen und Aesten von Bäumen umherklettern, aber keineswegs in der den Spechten eigentümlichen Weise.

**Eclectus polychlorus**, Scop.

A Kalangr der Eingebornen.

Nr. 492, altes Männchen, Iris feuerroth; 205, altes Weibchen, Iris gelblichweiss; 29, Männchen, Var. mit blauer Basis der Bauchfedern und kleinem blassrothem Fleck am Ende der mittelsten Schwanzfeder; einzelne auf Kropf mit rothem Fleck; 346, junges Weibchen im ersten Kleide; Iris tiefbraun; 577, altes Weibchen mit Grün variirt; dies aber keineswegs Reste der Jugend; Neu-Britannien; Schnabel dunkelbraun mit heller Spitze (Neu-Irland).

Den Eingebornen sind die bis vor kurzer Zeit zum Theil noch angezweifelt auffallenden Geschlechtsunterschiede wohlbekannt. Ich untersuchte an 60 Stück anatomisch; grüne Vögel altes Männchen; rothe, Weibchen! — Sehr häufig.

**Trichoglossus subplacens**, ScL.

A Mumur der Eingebornen.

Nr. 258, altes Männchen, und 264 altes Weibchen, beide mit einem Schuss erlegt; 261, junges Männchen; Schnabel rötlichbraun; zur Vergleichung altes Männchen und Weibchen. Nr. 603 und 604 von der kleinen Inselgruppe

Faed (Abgarris), westlich von Neu-Irland, einer für diese Art neuen Localität (Coll. Brown).

Eine der häufigsten Vogelarten in Neu-Britannien; ich erhielt Nestjunge im August wie Januar.

Ansser diesen 3 Papageien besitzt Neu-Britannien nur noch 4 weitere, von denen *Trichoglossus Massena* unter den Vögeln aus Neu-Guinea (p. 28) repräsentirt ist.

**Ptilopus superbus**, Temm.

Ambuna limut der Eingebornen.

Nr. 562, altes Männchen; 770, junges Männchen im Uebergangskleide; 471, altes Weibchen.

Die einzige *Ptilopus*art Neu-Britanniens und hier ziemlich häufig.

**Oedirhinus insolitus**, Schleg.

A-uk, der Eingebornen.

Nr. 35, altes Männchen; der Höcker besteht aus Knochenmasse und ist im Leben hochkirschroth; junge Vögel noch ohne Höcker.

Sehr häufig in Neu-Britannien. Es ist kaum zu begreifen, wie Schlegel diese generisch wohlberechtigteste Art nur als eine monströse Varietät von *Ptilopus humeralis* deuten konnte.

**Carpophaga rubricera**, Bp.

A Ballu der Eingebornen.

Nr. 392, altes Männchen mit sehr grossem Schnabelhöcker; 141, desgleichen mit sehr kleinem; 362, altes Weibchen; 491, junges Männchen; 399, junger Vogel im Nestkleide.

Die Ausdehnung des schön lackrothen Höckers am Schnabelgrunde steht weder mit dem Alter noch Geschlecht in Beziehung; schon ganz junge Vögel zeigen einen solchen.

Diese herrliche Taube ist in den Urwäldern Neu-Britanniens bei weitem die häufigste.

**Carpophaga Van Wijcki**, Cass.

Kuwar der Eingebornen.

Nr. 41, altes Männchen; Credner-Insel, zwischen Neu-Britannien und Duke of York, wo die Art zu Hunderten brütet. Täglich sieht man sie in grossen Flügen der Wüste zustreben und Abends wieder heimziehen.

Beide Geschlechter gleichgefärbt.

**Chalcophaps Stephani**, Fisch.

Awowat m'Abuna der Eingebornen.

Nr. 33, altes Männchen; Schnabel hochzinnober mit hellrother Spitze; Augengeur und Beine blutroth; 750, junges Männchen; Schnabel und Beine schmutzig bräunlichroth. Alte Weibchen wie Männchen.

Häufiger als die vorige in Neu-Britannien; gerne in Mangrove.

**Chalcophaps Margaritae**, Salvad.

Awowat Kalagi der Eingebornen.

Nr. 635, altes Männchen; 524, altes Weibchen; 689, junges Weibchen in dem sehr abweichenden Gefieder.

Häufige Art in Neu-Britannien. Der Färbung nach eine *Phlegoena*, aber den Gattungscharacteren nach eine echte *Chalcophaps*.

**Macropygia nigrirostris**, Salvad.

A Kuakua, der Eingebornen.

Nr. 682, altes Männchen; 702, altes Weibchen; 701, jüngeres Männchen.

Diese Exemplare repräsentiren die Hauptformen dieser nach Alter und Geschlecht so sehr verschieden gefärbten Taube.

Nicht selten in Neu-Britannien.

Ausser diesen 7 kommen nur noch 3 weitere Taubenarten in Neu-Britannien vor.

**Megapodius eremita**, Hartl.

Angioik, der Eingebornen.

Nr. 246, altes Weibchen; 310, desgleichen; 50, flugbares Jungo 16. Aug.; Kinn und Oberkehle rostgelblich; 433 desgleichen, 16. Nov.; nur Kinn gelbbraunlich; 3 Eier. Stirn und Vorderkopf sind im Leben dunkel zinnberroth.

mit dünngestellten haarähnlichen Federn besetzt, durch Abreiben der letzteren zuweilen fast nackt wie bei 246.

Sehr häufig in Neu-Britannien. Mit Ausnahme einer kurzen Zeit im Februar sind die Eier dieser Art das ganze Jahr über meist im Ueberfluss zu haben. Dieses Huhn scharrt keine Haufen zusammen, um die Eier zum Selbstausbrüten hineinzulegen wie M. Duperreyi, von Neu-Guinea und M. tumulus von Australien, sondern gräbt zum Theil sehr tiefe Gänge oder verscharrt die Eier einzeln nicht sehr tief in den heissen Lavasand. Die soeben ausgekrochenen Jungen sind bereits vollständig befiedert und flugfähig.

**Turnix melanonotus**, Gould.

A Worro der Eingebornen.

Nr. 145, altes Männchen; Nr. 299, flugbares Junge noch mit Dunenresten.

1 Ei.

Das Weibchen ist grösser und lebhafter gefärbt (T. saturata, Forbes), häufig in Neu-Britannien.

**Excalfactoria lepida**, Hartl.

Nr. 186, altes Weibchen.

1 Ei.

Sehr versteckt lebend. Neu-Britannien eigenthümlich.

**Hypotaenidia philippensis**, L.

A Pirin der Eingebornen.

Nr. 312, altes Männchen, Iris scharlachroth; Nr. 195, altes Weibchen, Iris rehhraun; beide Exemplare zeigen die erhebliche Abweichung in Grösse und Färbung zwischen beiden Geschlechtern.

Scheint nicht selten in Neu-Britannien, aber schwierig zu erlangen; sie brütet hier.

**Amaurornis olivacea**, Meyen.

Gogok der Eingebornen.

Nr. 293, Männchen. — Geschlechter gleich.

Nicht häufig in Neu-Britannien, aber Brutvogel.

**Ardetta sinensis**, Gml.

A Kuau der Eingebornen.

Nr. 401, junges Männchen; 443, altes Weibchen. — Neu-Britannien.

**Ardetta flavicollis**, Lath.

A Goloma der Eingebornen.

Nr. 768, altes Männchen.

Häufiger als die vorige Art.

**Sterna frontalis**, Gray.

St. longipennis, Finsch, Ibis 1881, p. 540.

Nr. 641, Männchen; 739, Weibchen; Beine röthlichbraun; Neu-Britannien; hier die häufigste Meerschwalbe.

Die Exemplare aus Neu-Britannien und Neu-Guinea sind kleiner als die von Neu-Seeland und rechtfertigen vielleicht die artliche Absonderung (melanorhyncha Gould).

**Sterna melanauchen**, Temm.

A Kanai der Eingebornen.

Nr. 207, altes Männchen im Prachtkleide, 8. September. Am frischen Vogel ist das Weiss der Unterseite zart rosa, was am Balge verloren geht.

Nicht häufig.

Ausser den angeführten Seeschwalben kommt noch St. Bergii (vergl. p. 51 von den Marsballs), St. sinensis und fuliginosa, sowie Anous stolidus vor. Keine Möven!

**Sula leucogaster**, Bodd.

A Manchaltawur der Eingebornen.

Nr. 774, Weibchen, im Uebergange. Neu-Britannien.

Ich erhielt die weiterbreitete Art auch in Neu-Guinea, traf sie aber nirgends in grösserer Anzahl.

**Zugvögel.**

Meist Wintergäste aus dem hohen Norden. Ausser den nachfolgend angeführten Arten erhielt ich noch: Charadrius fluviatilis, Limosa uropygialis, Numenius uropygialis, Actitis incaeus und Phalaropus hyperboreus.

**Limosa melanuroides**, Gould.

A Lellepetpet der Eingebornen.

Nr. 395, altes Männchen im Winterkleide, 5. November.

Einige Mal in Neu-Britannien erhalten, ebenso hier L. uropygialis, also beide östliche Vertreter unserer Pfahlschnepfen.

**Actitis hypoleucos**, L.

Aulia der Eingebornen.

Nr. 740, Männchen, 3. März; 175, Weibchen, 1. September; Neu-Britannien.

Die Art gehörte hier zu den häufigsten Strandvögeln; das ganze Jahr über einzeln in den Tropen.

**Tringa acuminata**, Horsf.

Nr. 379, Männchen im Winterkleide, 27. October; 517, Weibchen im Winterkleide, 12. December.

Seltener Wintergast aus dem arctischen Kreise.

**Tringa minuta**, Leisler.

A Bau der Eingebornen.

Nr. 515, Weibchen im vollen Winterkleide, 12. December.

Ich erhielt nur ein Pärchen dieser dem arctischen Kreise als Brutvogel angehörenden Art.

II.

**Neu-Guinea.**

Die Avifauna des von mir besuchten Theiles der Südostküste von Neu-Guinea enttäuschte mich ungemein. Allerdings ist die Umgebung von Port Moresby ein sehr armseliges Sammelgebiet, in das sich nur zuweilen eine seltene Art aus

den Urwäldern weiter inlands verfliegt. So traf ich z. B. einmal *Microglossus* an der Küste an. Auch eine Tour in's Innere längs den Flüssen Laloki und Goldie befriedigte mich sehr wenig, denn auch hier war die Zahl der Vögel weit geringer als ich erwartet hatte. So beobachtete ich im Ganzen kaum ein Dutzend Taubenarten und wenig mehr an Papageien, woran wahrscheinlich der augenblickliche Mangel an gewissen Früchten schuld sein mochte. Von den Charactervögeln Neu-Guinea's, den Paradiesvögeln, kommen hier nur 2 Arten Paradiſea Raggiaria und *Cicinnurus regius* vor, während die übrigen 6 Arten dieses Gebietes nur die Gebirgsgegenden bewohnen. Die nachstehende Sammlung gibt somit nur hauptsächlich ein Bild der Ornithologie um Port-Moresby, enthält aber unter den 33 immerhin einige interessante und seltene Arten.

#### **Haliaëtus leucogaster**, Gml.

Nr. 1369, Weibchen, in noch nicht völlig angefärbtem Kleide; Kohoro commi um Laloki. Wachshaut und Basishälfte des Unterschnabels horngrau; Oberschnabel hornbraun gegen Basis in's Horngrau; Beine schmutzig hornweiss; Iris nussbraun.

Allenthalben in Neu-Guinea, namentlich längs der Küste, in Torres-Strasse wie in Neu-Britannien beobachtet.

#### **Haliaastur spheurnus**, Vieill.

Nr. 1339, Männchen im Uebergangskleide; Kohoro commi am Lalokiflusse, wo die Art nicht selten war.

#### **Milvus affinis**, Gould.

Nr. 1273, altes Männchen, Maupa, Keppel Bui.

Wohl der häufigste Raubvogel, sowohl längs der Küste, wie im Innern. Kommt ziemlich dreist bis in die Dörfer und war an unserem Lagerplatze am Laloki eine tägliche Erscheinung.

#### **Baza Reinwardti**, Temm.

Nr. 1328, Weibchen, noch nicht ganz angefärbt.

Lalokifluss, weiter im Innern von Port Moresby, wo die Art nicht selten war.

#### **Podargus papuensis**, Quoy u. Gaim.

Nr. 1291, altes Männchen; Iris hochorange (variiert bis blutroth); Port Moresby.

Nicht selten um Port Moresby, wo er sich an Tage gewöhnlich auf Bäumen verbirgt. Auch bei Somerset erhalten.

#### **Halcyon sanctus**, Vig. u. Horsf.

Nr. 1329, altes Männchen; Port Moresby.

Ich beobachtete die weitverbreitete Art nur wenige Male in Neu-Guinea und auf Mabiath, Torresstrasse.

#### **Tanyptera galatea**, G. R. Gray.

Nr. 1342, altes Männchen, 21. Mai; völlig angefärbt, mit sehr verlängerten mittelsten Schwanzfedern, dieselben überragen die übrigen um  $5\frac{1}{2}$ "; 1348, desgl.; mittelste nur 3" vorragend; 1349, desgl.; 22. Mai in voller Mauser, die mittelsten Schwanzfedern noch ganz kurz und eben hervorsprossend, Schnabel lackroth; Beine schmutzig gelbbraun; Iris tiefbraun. Das Beschnutzte der Unterseite rührt daher, dass die Vögel, wohl in Folge des Nestbanes, sich viel in Termitenhäufen zu schaffen machen. Alte Weibchen stimmen ganz mit Männchen überein.

Ich beobachtete die Art nur in den dichten Urwäldern an den Flüssen Laloki und Goldie im Innern. Sie lebt hier ganz in der Weise ihrer Gattungsverwandten und pflegt wie diese beim Sitzen den Schwanz hochgehoben zu halten.

(Fortsetzung folgt.)

## Notiz.

**Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin.** Sitzung vom 5. Mai 1884. Vorsitzender Herr Prof. Cabanis. — Der Herr Vorsitzende und Herr Schalow besprechen die im Laufe des Monats eingegangene neue Literatur. Der Letztere weist vornehmlich in einem längeren Referate auf den ersten Theil von Bogdanow's *Conspectus avium imperii rossicini* und bespricht die in demselben neu beschriebenen Arten, sowie die von dem Autor zur Anwendung gebrachte trinäre Nomenclatur. — Herr Dr. Reichenow erstattet einen Bericht über den vor Kurzem in Wien stattgehabten ersten internationalen Ornithologen-Congress und über die mit demselben verbundene ornithologische Ausstellung. — Herr Prof. Cabanis legt einen neuen von Herrn Major v. Mechow in Omgola, West-Afrika, gesammelten *Charadrius* vor, welchen

er Ch. (*Aegialites*) *Mechowi* nennt. Derselbe steht dem von Dr. Fischer im Massailande, Ost-Afrika, gesammelten *Aegialites venustus*, Finsch und Reichenow, sehr nahe. — Herr Schalow spricht über die vom Märkischen Provinzial-Museum in Berlin veranstaltete Literatursammlung der Mark Brandenburg, bei der er die ornithologische Abtheilung bearbeitet. Der Vortragende berichtet über eine grosse Anzahl seltener und wenig bekannter Arbeiten aus dem achtzehnten Jahrhundert, welche in der von ihm früher veröffentlichten *Bibliographia ornithologica marchica* fehlen. — An Stelle der Junisitzung wird eine Excursion nach Birkenwerder und Umgegend, im Norden der Mark, stattfinden.

Berlin.

Hermann Schalow.

## Literarisches.

Robert Ridgway: *Descriptions of some new North American Birds*, Description of a new American King Fisher, Notes on *Psaltriparus Grindae* Belding, Note on the Generic Name *Calodromas* (Proceed. Biological Society of Washington Vol. II Extraprinted 10. April 1884). Der Verfasser, bekanntlich einer der ausgezeichnetsten und hervorragendsten Verfechter der

trinomialen Nomenclatur beschreibt folgende neue Subspecies nordamerikanischer Vögel: *Parus atricapillus Turneri* (Alaska), *Psaltriparus minimus californicus* (Californien), *Colaptes mexicanus saturator* (Columbia Riva bis Sitka), *Myiarchus mexicanus magister* (W. Mexico), *M. Lawrencei olivescens* (Mexico), *Pediocetes*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): Finsch (Friedrich Hermann) Otto

Artikel/Article: [Ueber Vögel der Südsee \(Fortsetzung\) 92-95](#)